

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Übach-Palenberg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	17.12.2020

### NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Übach-Palenberg

#### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

#### Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019

##### I. Grundlagen des Unternehmens

###### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die NEUMAN & ESSER GROUP ist eine Unternehmensgruppe, welche in vier strategischen Geschäftseinheiten kundenspezifische Lösungen wie Kolbenkompressor-Anlagen, Anlagen mit Pendel- und Prallsichtermühlen, Dichtungssysteme für oszillierende und rotierende Wellen fertigt sowie seit 2017 auch speziell auf den Maschinenbau und für unseren Kundenkreis entwickelte digitale Lösungen (Business Application Management, Asset Performance Management und Digital Operations Management) entwickelt und anbietet.

Die Position von NEA als Premium-Marke wird von einer Reihe von Faktoren bestimmt: die Kompetenz und Erfahrung der Mitarbeiter, das innovativ-technologische Umfeld und ein spezialisiertes Netzwerk von Lieferanten. Generationen von Mitarbeitern haben dieses Wissen aufgebaut, Verbesserungsprozesse angetrieben und intensiv an der Weiterentwicklung der Produkte gearbeitet, um NEAs Position als Technologieführer zu festigen. Die modernen High-Tech-Präzisionsfertigungsmaschinen an den deutschen Standorten in Übach-Palenberg, Wurzen, Staßfurt und Mülheim erlauben eine hohe Flexibilität in der Produktion für die sich stetig ändernden Anforderungen der Kunden.

Neben der Herstellung von Kolbenkompressor-Anlagen, Membrankompressoren und Mahlsystemen ist NEUMAN & ESSER das Angebot von alles umfassenden Service enorm wichtig. Die Bereitstellung von Ersatzteilen rund um die Uhr, fachliche Beratung und permanente Erreichbarkeit haben das Vertrauen der Kunden in Serviceleistungen gewonnen. In der Geschäftseinheit „Compressor Technology“ verfolgt die global aufgestellte NEAC Compressor Service eine konsequente OEM Strategie für Kolbenkompressor-Anlagen. Bei der Geschäftseinheit „Process Technology“ ist der Service innerhalb der zur Einheit gehörenden Firmen und in anderen NEA GROUP Firmen organisiert. Überall werden Lösungen erarbeitet und angeboten, um Stillstände und Wartungskosten zu minimieren. Diese werden in der technischen Beratung mit Kunden diskutiert. Dies garantiert eine höchstmögliche Verfügbarkeit aller von NEUMAN & ESSER gelieferten Anlagen im Betrieb.

###### 2. Forschung und Entwicklung

In der Geschäftseinheit „Compressor Technology“ wurde ein Schwerpunkt auf die weitere Anlagenstandardisierung und die Weiterentwicklung eines Auslegungsprogramms gelegt. Zusätzlich wurde der maximale Hub einiger Triebwerke durch konstruktive Anpassungen angehoben.

In der Geschäftseinheit „Process Technology“ wurde die Entwicklung eines Hochleistungsichtmoduls abgeschlossen. Die Inbetriebnahmen der ersten GRC - Sichter wurden intensiv begleitet, der GRC zeigt ausgezeichnete Trennergebnisse im Produktionsbetrieb. Die Entwicklung der Mahlrocknungsanlage ICD wurde weiter vorangebracht.

In der Geschäftseinheit „Sealing Technology“ konnte das Geschäftsfeld der rotierenden Systeme durch den Verkauf von ersten neu konzipierten Gleitringdichtungen erweitert werden. Auch eine im Hause entwickelte Pulverabdichtung konnte ihre Abdichteffizienz im ersten kommerziellen Einsatz mit großem Erfolg unter Beweis stellen. Im Geschäftsfeld der oszillierenden Systeme steht das Konzept „Smart-Packing“ zur Messung des Verschleißes innerhalb einer Kolbenstangendichtung kurz vor dem ersten Feldtest. „Smart-Packing“ konnte in Richtung Zuverlässigkeit und ATEX-Konformität weiterentwickelt werden, und der Patentschutz wurde durch eine weltweite Anmeldung ausgedehnt.

##### II. Wirtschaftsbericht

###### 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltmarktsituation für den Maschinenbau ist zum Vorjahr unverändert. In unserem Marktsegment der Kolbenkompressoren bestehen nach wie vor Überkapazitäten auf der Anbieterseite. Damit sind die Margen unter Druck. Die Nachfrage verhält sich auf mäßigem Niveau recht volatil.

###### 2. Geschäftsverlauf Konzern

Mit 232 Mio. Euro lag der Umsatz niedriger als im Vorjahr, allerdings über der Erwartung für 2019.

Der Auftragseingang lag über den Erwartungen, war insgesamt über Vorjahresniveau. Die Auftragsituation führte dazu, dass die Produktionsgesellschaften weitestgehend ausgelastet waren. Im für die Beschäftigung der Produktionsgesellschaften sehr wichtigen Kostenträger Kompressoren-Neugeschäft wurde das Auftragseingangsbudget für das Geschäftsjahr 2019 erreicht. Auch der Auftragseingang im Service Geschäft übertraf die Vorgaben.

Die Vertriebsgesellschaften der „Process Technology“ konnten weltweit das Umsatz- und Auftragseingangsziel erreichen. Sowohl Neumaschinen - Auftragseingänge im Geschäft mit neuen Pendelmühlennanlagen und Prallsichtermühlen (ICM) als auch das Ersatzteilgeschäft lagen über Budget.

In der „Sealing Technology“ wurden Umsatz- und Auftragseingangsziele nicht erreicht. Die STASSKOL Firmen in Deutschland und den USA erreichten im Geschäftsjahr erstmals einen Auftragseingang von über 12,0 Mio. Euro. Im Berichtsjahr wurde erstmals ein Umsatz von knapp 12,0 Mio. Euro erreicht.

Der zögerliche Markt in den USA, die anhaltende Wirtschaftskrise in Südamerika, die politische Situation im arabischen Raum und in Russland, das nachlassende Wachstum in China sowie der volatile niedrige Ölpreis belasteten weiterhin die Geschäftstätigkeit der Firmen der NEA GROUP. Unter diesen Bedingungen ist es sehr erfreulich, dass fast alle Gesellschaften der NEA GROUP mit positiven Ergebnissen zum Geschäftsergebnis 2019 beigetragen haben.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt Investitionen in Höhe von 10.533 TEUR durchgeführt. Hiervon entfielen 8.799 TEUR auf Investitionen im Inland und 1.734 TEUR auf Investitionen im Ausland. Damit liegen die Investitionen über dem Investitionsvolumen des Vorjahres aber unter dem Niveau der Abschreibungen des Geschäftsjahres (11.248 TEUR).

Insgesamt beschäftigten die Unternehmen der NEA GROUP am 31.12.2019 weltweit 1.125 Mitarbeiter, davon 763 Mitarbeiter im Inland und 362 Mitarbeiter bei den ausländischen Gruppenunternehmen. In einer anderen Aufteilung beschäftigten die Gruppenunternehmen 733 Angestellte, 293 gewerbliche Mitarbeiter und 99 Trainees.

An allen Standorten in Deutschland, auch in strukturschwachen Regionen, bildet NEA weiterhin aus. Dabei stehen den 99 jungen Menschen nicht nur die klassischen Berufe zur Auswahl. Gemeinsam mit der Europäischen FH Brühl, der FH Aachen sowie der Hochschule Zittau/Görlitz bietet NEA zusätzlich Duale Ausbildungen an.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz wurde ebenfalls als zentrales Thema bei NEUMAN & ESSER weiter ausgebaut, was sich unter anderem in der Zertifizierung nach OHSAS 18001 zeigt. Sie gilt an allen Unternehmensstandorten gleichermaßen. Ob Indien oder Brasilien, Thailand oder China, es existieren überall identische Richtlinien zur Betriebs- und Arbeitssicherheit. Darüber hinaus wurden an allen Standorten in Deutschland wieder Gesundheitstage durchgeführt.

### 3. Lage

#### a. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 lag der Konzernjahresüberschuss mit TEUR 18.035 um 5 % unter dem des Vorjahres.

	2019 TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR
Gesamtleistung	237.595	234.657	2.938
Rohergebnis	142.005	141.299	706
Betriebsergebnis	16.317	21.189	-4.872
Finanzergebnis	142	81	61
Neutrales Ergebnis	7.421	7.295	126
Ertragsteuern	-5.845	-9.525	3.680
Jahresüberschuss	18.035	19.040	-1.005

Die Gesamtleistung des Konzerns hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1 % bzw. TEUR 2.938 erhöht.

Der Materialeinsatz ist bei gesteigener Gesamtleistung um 4 % bzw. TEUR 3.428 erhöht. Die Materialeinsatzquote betrug in 2019 41 % und hat sich somit im Vergleich mit dem Vorjahr (40 %) um 1 %-Punkt verändert; die Personalintensität hat sich konzernweit um 2 %-Punkte auf 32 % erhöht.

Die Eigenkapitalrentabilität betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 7 % (i.V. 8 %), die Gesamtkapitalrentabilität 8 % (i.V. 9 %).

#### b. Finanzlage

Die Veränderung der Bilanzstruktur spiegelt sich wie folgt in der Kapitalflussrechnung nieder:

	2019 TEUR	2018 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	39.154	22.253
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.174	-7.111
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.986	-9.607
zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	18.994	5.535

Aus der Cashflow-Rechnung ist erkennbar, dass die Cashflows aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit der NEUMAN & ESSER-GROUP vollständig durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert werden konnten. Darüber hinaus konnte der Finanzmittelbestand am Ende der Periode um TEUR 18.994 zahlungswirksam erhöht werden.

#### c. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 12.862 auf TEUR 323.730 erhöht.

Das Anlagevermögen ist per Saldo um TEUR 649 niedriger als im Vorjahr. Das Vorratsvermögen weist einen Gesamtbestand - vor Saldierung mit den erhaltenen Anzahlungen- von TEUR 51.502 (i.V. TEUR 43.862) aus. Niedriger als im Vorjahr ist mit TEUR 77.046 der Stichtagsbestand an Kundenforderungen. Die liquiden Mittel sind nochmals erhöht und betragen nunmehr TEUR 99.117.

	2019 TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR
Anlagevermögen	113.481	114.130	-649
Umlaufvermögen	206.774	193.410	13.364
Abgrenzungsposten	3.475	3.328	147
Aktiva	323.730	310.868	12.862
Eigenkapital	251.766	241.657	10.109
Langfristiges Fremdkapital	7.117	9.346	-2.229
Kurzfristiges Fremdkapital	63.235	57.771	5.464
Abgrenzungsposten	1.612	2.094	-482
Passiva	323.730	310.868	12.862

Die Eigenkapitalquote beträgt 78% und ist damit unverändert gegenüber dem Vorjahreswert. Gruppenweit sind Rückstellungen mit TEUR 34.883 nahezu konstant. Die erhaltenen Anzahlungen konnten zum 31. Dezember 2019 vollständig mit den Vorräten verrechnet werden, insoweit wird ein Bestand von TEUR 0 ausgewiesen. Der Bestand an Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr ist stichtagsbedingt gestiegen und beträgt nunmehr TEUR 22.664.

### 4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmensmessung die folgenden Kennzahlen heran:

Materialeinsatzquote:	41 %
Personalintensität:	32 %
Jahresüberschuss:	18.035 TEUR

### III. Prognosebericht

Um die positive Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen, wurden im Laufe des Jahres 2019 der 7. Fünfjahres Plan sowie die Strategie 2025 erstellt. Während der Fünfjahres Plan einen Ausblick auf die Auftragseingangs-, Umsatz- und Kostenbudgets aller NEA GROUP Firmen gibt, bezieht sich die Strategie 2025 insbesondere auf Ziele und Maßnahmen für den Zeitraum. Beides wurde im Bottom-Up Verfahren unter Einbezug des lokalen Managements entwickelt.

Das Budget für 2020 sah in seiner ursprünglichen Version aus November 2019 im Vergleich zum Ergebnis 2019 einen höheren Umsatz und einen höheren Auftragseingang vor, mittlerweile wird ein Rückgang erwartet, basierend auf der Corona Pandemie.

Wir beurteilen die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens positiv.

Den Risiken von Lieferengpässen begegnen wir durch Nutzung kapitalstarker Lieferanten und Partnerschaften.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

#### IV. Chancen und Risikobericht

##### 1. Risikobericht

Währungsrisiken auf Grund von Fremdwährungsschwankungen werden durch Kurssicherungsgeschäfte abgesichert. Der im März 2020 erneut stark gesunkene Ölpreis ist ein Risiko, da unsere Kunden Investitionen in Neuanlagen überdenken und tendenziell verschieben, der Preisdruck bei positiven Investitionsentscheidungen steigt oder Investitionen gänzlich verworfen werden. Zinsrisiken auf Grund von Marktzinsschwankungen sind nur bei kurzfristigen Finanzierungsgeschäften denkbar und bleiben auf Grund des geringen Volumens ohne wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung.

Neben politischen, wirtschaftlichen und Ölpreis-Unsicherheiten führt nun dieses Jahr auch die Corona-Krise zu enormen Unwägbarkeiten. Dadurch bedingt kann es zu Verzögerungen bei bestehenden Projekten und auch teilweise bei laufenden Aufträgen kommen, eine genaue Vorhersage ist nicht möglich.

Ein Einfluss auf Grund von Marktpreisschwankungen kann vernachlässigt werden, da die Gesellschaft im Bereich von einzelprojektbezogenen Investitionsgütern tätig ist, für die auf Grund einer nur geringen Anzahl von technischen Alternativen regelmäßig kein direkter Marktpreis besteht.

Die Preisänderungsrisiken können damit in summarischer Betrachtung als gering eingestuft werden.

Durch die praktizierte Konzernfinanzierung, die im Wesentlichen über die Muttergesellschaft gesteuert wird, besteht insgesamt ein nur geringes Liquiditätsrisiko.

Der Auftragseingang der ersten vier Monate des laufenden Geschäftsjahres lag auf Budget. Die Produktionsunternehmen in Übach-Palenberg, Wurzen, Mülheim an der Ruhr und Staßfurt benötigen noch Auftragsgänge in den nächsten Monaten, um bis zum Jahresende 2020 ausgelastet zu sein.

##### 2. Chancen

Die Entwicklung des Euros kann für unsere Wettbewerbsfähigkeit eine Chance sein. Die Projektstätigkeit ist trotz der politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten weiterhin rege. Die Entwicklung der wirtschaftspolitischen Lage in Middle East hat regional einen starken Einfluss, das regional gute Ergebnis aus 2018 konnte im Jahr 2019 nicht wiederholt werden, und der Ausblick für 2020 für diese Region ist analog dem Ergebnis 2019. Insgesamt planen die meisten Gesellschaften der NEA GROUP auch im Jahr 2020 mit einem positiven Ergebnis, aufgrund der Corona-Krise werden sich negative Einflussfaktoren bilden, deren Auswirkungen angesichts der volatilen Lage zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden können.

##### 3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld, der Ölpreisentwicklung, der unsicheren weltpolitischen Lage (Handelsbeschränkungen) und dem stagnierenden Preisniveau. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der aktuellen und künftigen Risiken aber gut gerüstet.

Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

#### V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzierungsinstrumenten zählen neben den Forderungen und Verbindlichkeiten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs und jederzeitige Zahlungsfähigkeit. Eine finanzielle Unabhängigkeit ist weiterhin allererste Priorität und dies wird beispielweise durch die konsequente Erhöhung des Eigenkapitals untermauert. Grundsätzlich verfolgen wir eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Wir verfügen über ein adäquates Debitorenmanagement zur Minimierung von Ausfallrisiken.

Liquiditäts-, Währungs- und Zinsrisiken unterliegen grundsätzlich einem aktiven Finanzmanagement, fallweise überprüfen wir die Notwendigkeit von Währungskurssicherungen.

Übach-Palenberg, den 20. April 2020

*Stefanie Peters, Geschäftsführer*

*Alexander Peters, Geschäftsführer*

#### Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019

##### AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.301.595,09		8.227.483,38	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.197.993,83		11.608.894,97	
3. Geleistete Anzahlungen	931.067,14		545.183,85	
		16.430.656,06		20.381.562,20
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.912.735,95		31.477.118,58	
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.210.372,12		6.837.194,17	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.191.999,77		8.712.570,41	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.252.563,39		2.370.214,07	
		52.567.671,23		49.397.097,23

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00		0,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	44.305.427,86		44.305.427,86	
3. Sonstige Ausleihungen	27.034,01		45.323,15	
		44.482.461,87		44.350.751,01
		113.480.789,16		114.129.410,44
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.062.929,62		8.561.050,23	
2. Unfertige Erzeugnisse	25.338.070,74		25.006.886,82	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	13.761.985,56		9.093.101,16	
4. Geleistete Anzahlungen	1.338.658,81		1.200.599,13	
	51.501.644,73		43.861.637,34	
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-33.485.565,31		-22.299.377,55	
		18.016.079,42		21.562.259,79
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.045.578,52		78.306.879,18	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.085.818,44		12.182.898,52	
		89.131.396,96		90.489.777,70
<b>III. WERTPAPIERE</b>				
1. Sonstige Wertpapiere		509.510,00		612.965,00
<b>IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>				
		99.117.338,20		80.745.313,71
		206.774.324,58		193.410.316,20
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
		613.278,45		660.861,23
<b>D. LATENTE STEUERN</b>				
		2.861.255,54		2.667.311,15
		323.729.647,73		310.867.899,02

**PASSIVA**

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	50.000.000,00		50.000.000,00	
II. Kapitalrücklage	141.539,68		141.539,68	
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
1. Verrechnete Geschäftswerte aus Kapitalkonsolidierung	-2.469.455,02		-2.469.455,02	
2. Andere Gewinnrücklagen	44.296.748,86		44.296.748,86	
3. Gewinnrücklagen aus Folgekonsolidierung	108.102.012,99		98.864.027,36	
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	3.933.445,70		2.649.263,59	
V. Bilanzgewinn	42.562.750,63		42.975.608,38	
VI. Passiver Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	5.198.145,92		5.198.145,92	
VII. Nicht herrschende Anteile	742,30		793,62	
Eigenkapital		251.765.931,06		241.656.672,39
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	212.570,35		187.492,52	
2. Steuerrückstellungen	6.030.216,50		4.411.268,59	
3. Sonstige Rückstellungen	28.640.249,17		29.626.077,78	
		34.883.036,02		34.224.838,89
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.805.380,00		11.416.540,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.664.113,47		18.996.805,24	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3,40		3,44	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.999.198,74		2.479.160,96	
- davon aus Steuern: EUR 509.289,81 (i.V. EUR 123.813,99)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 258.125,31 (i.V. EUR 264.466,10)				
		35.468.695,61		32.892.509,64
<b>D. LATENTE STEUERN</b>				
		1.611.985,04		2.093.878,10
		323.729.647,73		310.867.899,02

**Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019**

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
--	-----	-----	----------------

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		232.473.743,20	242.664.951,22
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		5.000.068,32	-8.201.009,53
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		120.549,68	193.456,75
4. Sonstige betriebliche Erträge		12.733.257,89	11.882.431,40
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 2.313.499,15 (i.V. EUR 1.690.457,31)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 86.580.807,59		- 87.396.222,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 11.165.976,64		- 6.922.727,53
		- 97.746.784,23	- 94.318.950,43
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 65.749.216,09		-61.585.168,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 10.506.695,88		- 9.157.661,11
- davon für Altersversorgung: EUR 1.253.143,56 (i.V. EUR 963.794,05)			
7. Abschreibungen		- 76.255.911,97	- 70.742.829,73
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 11.248.365,23	- 10.980.448,44
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 40.610.613,05	-41.434.777,78
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 1.888.598,43 (i.V. EUR 1.702.213,46)			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.422,00	1.396,50
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.021.004,03	838.321,61
- davon aus Abzinsung: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-4.840,00	-11.765,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-875.410,57	-745.823,75
- davon aus Aufzinsung: EUR 15.956,69 (i.V. EUR 38.635,44)			
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-5.844.715,90	-9.524.850,15
- davon Veränderung latente Steuern: EUR 675.837,45 (i.V. EUR 886.917,29)			
14. Ergebnis nach Steuern		18.763.404,17	19.620.102,67
15. Sonstige Steuern		-728.404,61	-580.075,49
16. Jahresüberschuss		18.034.999,56	19.040.027,18
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		42.975.608,38	39.161.923,57
18. Verrechnungen mit den Gewinnrücklagen im Konzern		- 10.947.908,63	- 8.976.469,09
19. Ausschüttungen		-7.500.000,00	-6.250.000,00
20. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust		51,32	126,72
21. Bilanzgewinn		42.562.750,63	42.975.608,38

## KONZERN-ANHANG für das Geschäftsjahr 2019

### I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

#### 1. Angaben zum Mutterunternehmen

Die NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Übach-Palenberg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aachen unter HR B 9573 eingetragen.

#### 2. Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses (§ 290 HGB)

Die NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg, ist gemäß §§ 290 ff. HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss unter Einbeziehung der Tochterunternehmen zu erstellen, da die Größenkriterien des § 293 HGB überschritten werden. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 ist nach den Vorschriften der §§ 264 ff. sowie der §§ 290 ff. HGB aufgestellt worden.

#### 3. Angabe der Befreiung von Tochterunternehmen gem. § 264 Abs. 3 HGB

Die folgenden Tochterunternehmen der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH haben für das Geschäftsjahr 2019 die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen:

- NEUMAN & ESSER Maschinenfabrik Wurzen GmbH, Wurzen,
- NEUMAN & ESSER Process Technology GmbH, Übach-Palenberg,
- STASSKOL GmbH, Staßfurt,
- Andreas Hofer Hochdrucktechnik GmbH, Mülheim,
- NEA X GmbH, Übach-Palenberg.

#### 4. Angabe der Befreiung von Tochterunternehmen gem. § 264 b HGB

Die folgenden Tochterunternehmen der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH haben für das Geschäftsjahr 2019 die Befreiungsvorschrift des § 264 b HGB in Anspruch genommen:

- NEUMAN & ESSER GmbH & Co. KG Maschinenfabrik, Übach-Palenberg,
- NEUMAN & ESSER Deutschland GmbH & Co. KG Vertrieb und Anlagentechnik, Übach-Palenberg,
- NEAC Compressor Service GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg.

#### 2. Konzernabschlussstichtag (§ 299 Abs. 1 HGB)

Konzernabschlussstichtag ist der 31. Dezember 2019. Alle Abschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen wurden auf diesen Stichtag aufgestellt.

## II. Angaben zum Konsolidierungskreis (einschließlich Anteilsbesitz)

### 1. Angaben zu Konzernunternehmen (§ 313 Abs. 2 Nr. 1 S. 1 HGB)

In den Konzernabschluss der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH zum 31. Dezember 2019 sind neben dem Mutterunternehmen unter Berücksichtigung von Konsolidierungswahlrechten grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen worden.

Sowohl für die inländischen als auch für die ausländischen Tochterunternehmen ist die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital (Erstkonsolidierungszeitpunkt) auf den Stichtag 1. Januar 2000 bzw. zum späteren Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgt.

Name, Sitz und Rechtsform der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	Anteil am Kapital in %
NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg	
NEUMAN & ESSER Geschäftsführungs GmbH, Übach-Palenberg (persönlich haftende Gesellschafterin der)	100,0
NEUMAN & ESSER GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg	99,97
NEUMAN & ESSER Deutschland Geschäftsführungs- GmbH, Übach-Palenberg (persönlich haftende Gesellschafterin der)	100,0
NEUMAN & ESSER Deutschland GmbH & Co. KG Vertrieb und Anlagentechnik, Übach-Palenberg	100,0
NEAC Compressor Service Verwaltungs-GmbH, Übach-Palenberg (persönlich haftende Gesellschafterin der)	100,0
NEAC Compressor Service GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg	100,0
NEUMAN & ESSER Maschinenfabrik Wurzen GmbH, Wurzen	100,0
NEUMAN & ESSER Process Technology GmbH, Übach-Palenberg	100,0
STASSKOL GmbH, Staßfurt	100,0
Andreas Hofer Hochdrucktechnik GmbH, Mülheim	100,0
NEA X GmbH, Übach-Palenberg	100,0
NEUMAN & ESSER Italia S.r.l., Mailand	100,0
NEAC Compressor Service S.r.l., Mailand	100,0
NEUMAN & ESSER Rus OOO, Moskau	100,0
NEUMAN & ESSER Egypt Ltd., Kairo	100,0
NEUMAN & ESSER Investments Inc., Katy/Texas	100,0
NEUMAN & ESSER USA Inc., Katy/Texas *)	100,0
NEUMAN & ESSER Process Technology USA, Inc., Katy/Texas *)	100,0
NEAC Compressor Service Inc., Katy/Texas *)	100,0
STASSKOL Inc., Katy/Texas *)	100,0
NEUMAN & ESSER America do Sul Ltda., Belo Horizonte *)	100,0
NEUMAN & ESSER Engenharia e Soluções Ltda., Belo Horizonte *)	100,0
NEUMAN & ESSER Investments Asia Ltd., Hong Kong	100,0
NEUMAN & ESSER South East Asia Ltd., Rayong	100,0
NEAC Compressor Service Ltd., Rayong	100,0
NEUMAN & ESSER Gulf FZE, Dubai	100,0
NEUMAN & ESSER Engineering (India) Pvt Ltd., Pune	100,0
NEUMAN & ESSER Compressor Application Centre Pvt Ltd., Pune	100,0
NEUMAN & ESSER (Beijing) Co. Ltd., Beijing	100,0

\*) Diese Unternehmen wurden im Teilkonzernabschluss der NEUMAN & ESSER Investments Inc. zum 31. Dezember 2019 bereits vorkonsolidiert erfasst.

Von dem Wahlrecht nach § 296 Abs. 2 HGB, von der Einbeziehung von Tochterunternehmen abzusehen, wenn diese für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind, ist zum 31. Dezember 2019 für folgendes Unternehmen Gebrauch gemacht worden:

Name, Sitz und Rechtsform der nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	Anteil am Kapital in %
AE Driven Solutions GmbH, Aachen	50,0

Umsatz, Ergebnis und Bilanzsumme dieser Gesellschaft sind jeweils kleiner als 0,01% der entsprechenden Werte in Konzernabschluss.

### III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Die nach der so genannten angelsächsischen Methode (zu Buchwerten) ermittelten Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden gem. § 301 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 3 HGB a.F. für Erstkonsolidierungen vor dem 1. Januar 2010 im Falle aktiver Unterschiedsbeträge als Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung behandelt und offen mit den Gewinnrücklagen im Konzern verrechnet. Aktive Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierungen nach dem 31. Dezember 2009 werden gemäß § 301 Abs. 2 und Abs. 3 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und planmäßig abgeschrieben.

Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung sind im Konzerneigenkapital gesondert ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind weggelassen (§ 303 Abs. 1 HGB).

Zwischenergebnisse aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen innerhalb des Konzerns wurden, soweit wesentlich, gem. § 304 Abs. 2 HGB eliminiert.

Eine Steuerabgrenzung gem. § 306 HGB wurde gebildet.

Für Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital und am Jahresergebnis einbezogener Tochterunternehmen wird in der Konzernbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ein gesonderter Posten ausgewiesen (§ 307 HGB).

### IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (einschl. Währungsumrechnung)

#### Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungswerten aktiviert und, sofern es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten oder Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ausgewiesenen Investmentfondsanteile werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Der Ansatz der Ausleihungen erfolgt zum Nennwert. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten oder zu steuerlich niedrigeren Werten ausgewiesen.

#### Umlaufvermögen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind bewertet zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die unfertigen Erzeugnisse, unter Berücksichtigung des Fertigungsgrades, und die fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten unter Beachtung des Grundsatzes verlustfreier Bewertung bewertet.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkosten nach Maßgabe der steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Verwaltungsgemeinkosten werden nicht berücksichtigt.

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Ausfallrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen sowie durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

#### Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken erfasst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

#### Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze vorsichtig bewertet.

#### Grundlage der Fremdwährungsumrechnung (§ 313 Abs. 1 S. 3 Nr. 1 i.V.m. § 308a HGB)

Die Aktiv- und Passivposten der in fremder Währung erstellten und geprüften Bilanzen der ausländischen Tochterunternehmen sind, mit Ausnahme der mit den historischen Kursen umgerechneten Eigenkapitalien, zum Devisenkassamittelkurs am 31. Dezember 2019 umgerechnet worden. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden mit dem Durchschnittskurs in EURO umgerechnet. Sich ergebende Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Eigenkapitals gesondert als „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

Folgende Kurse wurden zu Grunde gelegt:

		31.12.2019 Stichtagskurs	31.12.2019 Durchschnittskurs	31.12.2018 Stichtagskurs	31.12.2018 Durchschnittskurs
1 EUR =	USD	1,1234	1.1195	1,1450	1,1810
1 EUR =	EGP	18,0182	18,9490	20,5164	21,0402
1 EUR =	THB	33,4150	34,7570	37,0520	38,1640
1 EUR =	AED	4,1231	4,1338	4,2070	4,3395
1 EUR =	INR	80,1870	78,8361	79,7298	80,7332
1 EUR =	RUB	69,9563	72,4553	79,7153	74,0416
1 EUR =	RMB	7,8205	7,7355	7,8751	7,8081

#### IV. Erläuterung der Konzernbilanz-Posten

##### Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens (§ 313 Abs. IV HGB i.V.m. § 284 Abs. 3 HGB)

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen.

##### Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	1.1.2019 EUR	Währungsdifferenzen EUR	Zugänge aus Investitionen EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	31.036.591,90	166.831,98	844.050,76
2. Geschäfts- oder Firmenwert	24.936.935,05	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	545.183,85	0,00	385.883,29
	56.518.710,80	166.831,98	1.229.934,05
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	52.625.303,74	301.161,41	795.798,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	34.832.901,27	119.082,81	1.686.894,72
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.469.999,69	162.352,18	4.417.528,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.370.214,07	0,00	2.252.563,39
	121.298.418,77	582.596,40	9.152.785,86
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	150.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	44.305.427,90	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	45.323,15	871,44	0,00
	44.350.751,05	871,44	150.000,00
<b>Summe Anlagespiegel</b>	<b>222.167.880,62</b>	<b>750.299,82</b>	<b>10.532.719,91</b>
		Anschaffungs- und Herstellungskosten	
		Abgänge	Umbuchungen
		EUR	EUR
			31.12.2019
			EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten		- 97.284,18	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00
			31.950.190,46
			24.936.935,05
			931.067,14

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2019 EUR		
	- 97.284,18	0,00	57.818.192,65		
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00	1.846.654,07	55.568.917,99		
2. Technische Anlagen und Maschinen	- 1.638.518,34	500.957,75	35.501.318,21		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	- 1.056.369,07	22.602,25	35.016.114,03		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	- 2.370.214,07	2.252.563,39		
	- 2.694.887,41	0,00	128.338.913,62		
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	150.000,00		
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	44.305.427,90		
3. Sonstige Ausleihungen	- 19.160,58	0,00	27.034,01		
	- 19.160,58	0,00	44.482.461,91		
Summe Anlagespiegel	- 2.811.332,17	0,00	230.639.568,18		
	<b>Abschreibungen</b>				
	1.1.2019 EUR	Währungsdifferenzen EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	22.809.108,52	122.951,70	2.809.951,48	- 93.416,33	25.648.595,37
2. Geschäfts- oder Firmenwert	13.328.040,08	0,00	2.410.901,14	0,00	15.738.941,22
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	36.137.148,60	122.951,70	5.220.852,62	- 93.416,33	41.387.536,59
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.148.185,16	114.412,68	1.393.584,20	0,00	22.656.182,04
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.995.707,10	93.886,99	1.770.845,28	- 1.569.493,28	28.290.946,09
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.757.429,28	118.508,82	2.863.083,13	- 914.906,97	24.824.114,26
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	71.901.321,54	326.808,49	6.027.512,61	- 2.484.400,25	75.771.242,39
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,04	0,00	0,00	0,00	0,04
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,04	0,00	0,00	0,00	0,04
Summe Anlagespiegel	108.038.470,18	449.760,19	11.248.365,23	- 2.577.816,58	117.158.779,02
	<b>Buchwerte</b>				
				31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten				6.301.595,09	8.227.483,38
2. Geschäfts- oder Firmenwert				9.197.993,83	11.608.894,97
3. Geleistete Anzahlungen				931.067,14	545.183,85
				16.430.656,06	20.381.562,20
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten				32.912.735,95	31.477.118,58
2. Technische Anlagen und Maschinen				7.210.372,12	6.837.194,17
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				10.191.999,77	8.712.570,41
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				2.252.563,39	2.370.214,07
				52.567.671,23	49.397.097,23
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				150.000,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens				44.305.427,86	44.305.427,86
3. Sonstige Ausleihungen				27.034,01	45.323,15
				44.482.461,87	44.350.751,01
Summe Anlagespiegel				113.480.789,16	114.129.410,44

**Erläuterung des aktiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung (§ 301 Abs. 3 S.2 HGB)**

Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung ergaben sich bei folgenden Gesellschaften:

	<b>Aktiver Unterschiedsbetrag EUR</b>
NEUMAN & ESSER GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg	3.614.483,19
NEAC Compressor Service GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg	211.949,41
STASSKOL GmbH, Staßfurt	344.880,47
Andreas Hofer Hochdrucktechnik GmbH, Mülheim	19.287.209,15
NEA X GmbH, Übach-Palenberg	74.000,00
NEUMAN & ESSER Italia S.r.l., Mailand/Italien	1.469.318,14
NEUMAN & ESSER Rus 000, Moskau/Russische Föderation	6.000,22
NEUMAN & ESSER Investments Asia Ltd., Hongkong	1.488,15
NEUMAN & ESSER South East Asia Ltd., Rayong/Thailand	154.023,03
NEAC Compressor Service Ltd., Rayong/Thailand	100.702,43
NEUMAN & ESSER Engineering (India) Pvt Ltd., Pune/Indien	135.816,65
NEUMAN & ESSER (Beijing) Co. Ltd., Beijing/China	135.470,53

**Erläuterung des Zeitraums der planmäßigen Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung (§ 314 Abs. 1 Nr. 20 HGB)**

Die Nutzungsdauer des entgeltlich erworbenen Geschäftswerts- oder Firmenwerts der Andreas Hofer Hochdrucktechnik GmbH in Höhe von TEUR 19.287 wird mit acht Jahren angenommen, da den zugrundeliegenden geschäftswertbildenden Faktoren, immateriellen Werten und Technologien eine entsprechend geschätzte Nutzungsdauer beigemessen wird (Produktionstechnologie, Einkaufs- und Verkaufs-Know-how, Applikations-Know-how sowie Beibehaltung der Marke „Hofer“).

**Restlaufzeiten der Forderungen (§ 298 Abs. 1 HGB i.V.m. § 268 Abs. 4 S. 1 HGB)**

Die Restlaufzeiten der Forderungen sind dem nachfolgenden Forderungsspiegel zu entnehmen.

	31.12.2019		
	Summe Forderungen	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr
	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.045.578,52	74.623.410,28	2.422.168,24
Sonstige Vermögensgegenstände	12.085.818,44	11.165.368,20	920.450,24
	89.131.396,96	85.788.778,48	3.342.618,48

  

	31.12.2018		
	Summe Forderungen	Restlaufzeit bis ein Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr
	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.306.879,18	77.411.132,68	895.746,50
Sonstige Vermögensgegenstände	12.182.898,52	11.364.414,94	818.483,58
	90.489.777,70	88.775.547,62	1.714.230,08

**Erläuterung des passiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung (§ 301 Abs. 3 S.2 HGB)**

Passive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung ergaben sich bei folgenden Gesellschaften:

	<b>Passiver Unterschiedsbetrag EUR</b>
NEUMAN & ESSER Geschäftsführungs GmbH, Übach-Palenberg	52.188,76
NEUMAN & ESSER Deutschland Geschäftsführungs GmbH, Übach-Palenberg	192,86
NEAC Compressor Service Verwaltungs GmbH, Übach-Palenberg	8.988,33
NEUMAN & ESSER Maschinenfabrik Wurzen GmbH, Wurzen	578.752,09
NEUMAN & ESSER Process Technology GmbH, Übach-Palenberg	634.547,72
NEUMAN & ESSER Egypt Ltd., Kairo/Ägypten	319,13
NEUMAN & ESSER Investments Inc., Houston/USA	3.907.657,57
NEAC Compressor Service Ltd., Rayong/Thailand	11.314,56
NEUMAN & ESSER Gulf FZE, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	4.184,90

**Angaben zu den Pensionsrückstellungen (§ 314 Abs. 1 Nr. 16 HGB)**

Der Bewertung der Pensionsverpflichtungen liegt das versicherungsmathematische Gutachten der Mercer Deutschland GmbH vom 7. Februar 2020 zugrunde.

Die Bewertung entspricht handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes. Sie erfolgte nach den „Richtlinien 2018 G“ von Klaus Heubeck (Verlag Heubeck-Richttafeln GmbH, Köln, 2018) nach der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag ist unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Anwartschafts- und Rentenentwicklung sowie evtl. Fluktuationswahrscheinlichkeiten ermittelt. Es wurde ein Rechnungszinssatz von 2,71 % p.a. (10-Jahres-Durchschnitt), ein Anwartschaftstrend und ein BBG-Trend von je 0,00 % p.a. sowie ein Rententrend von 1,50 % p.a. angenommen.

**Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden (§ 314 Abs. 1 Nr. 17H GB)**

Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen in Höhe von TEUR 1.026 sind durch Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 866 gesichert, die bei einem Treuhänder als Festgeld angelegt sind. Die angelegten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Altersteilzeitverpflichtungen und sind dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Sie wurden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen dem beizulegenden Zeitwert. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Altersteilzeitverpflichtungen beträgt TEUR 1.059.

Darüber hinaus fielen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 20 an.

**Restlaufzeiten und Sicherung der Verbindlichkeiten (§ 298 Abs. 1 HGB i.V.m. § 268 Abs. 5 S. 1 HGB, § 314 Abs. 1 Nr. 1 HGB)**

Die Restlaufzeiten und die Sicherung der Verbindlichkeiten sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen.

	31.12.2019					davon durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert EUR
	Summe	Restlaufzeit bis ein	Restlaufzeit über ein	Restlaufzeit über fünf		
	Verbindlichkeiten EUR	Jahr EUR	Jahr bis fünf Jahre EUR	Jahre EUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.805.380,00	2.516.554,23	5.989.231,20	299.594,57		8.805.380,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.664.113,47	22.574.861,98	89.251,49	0,00		0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3,40	3,40	0,00	0,00		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	3.999.198,74	3.473.128,27	6.599,36	519.471,11		0,00
	35.468.695,61	28.564.547,88	6.085.082,05	819.065,68		8.805.380,00

	31.12.2018					davon durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert EUR
	Summe	Restlaufzeit bis ein	Restlaufzeit über ein	Restlaufzeit über fünf		
	Verbindlichkeiten EUR	Jahr EUR	Jahr bis fünf Jahre EUR	Jahre EUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.416.540,00	2.486.671,68	8.207.978,82	721.889,50		11.416.540,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.996.805,24	18.767.507,38	197.356,55	31.941,31		0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3,44	3,44	0,00	0,00		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2.479.160,96	2.478.677,58	483,38	0,00		0,00
	32.892.509,64	23.732.860,08	8.405.818,75	753.830,81		11.416.540,00

#### Angabe der Abgrenzungsposten für latente Steuern (§ 314 Abs Nr. 21, 22 HGB)

Aktive latente Steuern wurden in Höhe von TEUR 2.623 aus dem vorkonsolidierten Abschluss der NEUMAN & ESSER Investments Inc. sowie aus den Einzelabschlüssen der NEUMAN & ESSER Italia S.r.l., NEAC Compressor Service S.r.l., NEUMAN & ESSER (Beijing) Co. Ltd., der NEUMAN & ESSER Engineering (India) PVT Ltd., der NEUMAN & ESSER Compressor Application Centre Pvt Ltd., der NEUMAN & ESSER Rus 000, Moskau, sowie der NEUMAN & ESSER (Beijing) Co. Ltd., Beijing, übernommen.

In Anwendung des § 308 Abs. 1 HGB wurden bei den deutschen Tochtergesellschaften aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen aus der Rückstellungsbewertung in Höhe von insgesamt TEUR 71 gebildet. Die angewendeten Steuersätze liegen zwischen 16,6 % und 35,1 %.

Aus folgenden Konsolidierungsmaßnahmen resultieren darüber hinaus aktive latente Steuern in Höhe von insgesamt TEUR 167:

Sachverhalt	Steuersatz	Betrag
Zwischenergebniseliminierung	zwischen 16,6 % und 35,1 %	717 TEUR

Passive latente Steuern wurden in Höhe von TEUR 1.512 aus den Einzelabschlüssen der Andreas Hofer Hochdrucktechnik GmbH, der NEUMAN & ESSER Rus OOO, Moskau und der NEUMAN & ESSER Italia S.r.l. übernommen.

Aus folgenden Konsolidierungsmaßnahmen resultieren darüber hinaus passive latente Steuern in Höhe von insgesamt TEUR 100:

Sachverhalt	Steuersatz	Betrag
Ergebniswirksame Eliminierung von Effekten aus der Percentage of Completion Method	21 %	294 TEUR
Ergebniswirksame Eliminierung von Effekten aus der Rücknahme von impairment losses	25 %	153 TEUR

Auf eine Verrechnung von aktiven und passiven latenten Steuern wurde gem. § 306 S. 2 HGB verzichtet. Die latenten Steuern wurden im Einzelnen wie folgt erfasst:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
<b>Aktive latente Steuern</b>		
aus Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz (Saldo)	2.623	2.560
aus Konsolidierungsmaßnahmen	238	107
	2.861	2.667
Wertberichtigung	0	0
<b>Summe</b>	2.861	2.667
<b>Passive latente Steuern</b>		
aus Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz (Saldo)	1.512	1.561
aus Konsolidierungsmaßnahmen	100	533
<b>Summe</b>	1.612	2.094
<b>Angewandte Steuersätze nach Standort</b>	2019 %	2018 %
Deutschland		
Übach-Palenberg (Kapitalgesellschaften)	32,5	32,5
Übach-Palenberg (Kommanditgesellschaften)	16,6	16,6
Wurzen	29,8	29,8
Staßfurt	30,9	30,9
Mülheim	35,1	35,1
Italien	27,9	27,9

Angewandte Steuersätze nach Standort	2019	2018
	%	%
Indien	29,1 bzw. 26,0	29,1 bzw. 26,0
USA	21,0	21,0
China	25,0	25,0

Die latenten Steuersalden haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand 1.1.2019	Veränderung	Stand 31.12.2019
Aktive latente Steuern	2.667	194	2.861
Passive latente Steuern	2.094	-482	1.612

#### V. Erläuterung der Konzern-GuV-Posten

##### Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen und geographisch bestimmten Märkten (§ 314 Abs. 1 Nr. 3 HGB)

Von den Umsatzerlösen entfallen auf:	TEUR
Compressor Technology	196.125
Process Technology	29.326
Sealing Technology	6.787
Digital Technology	236
Summe Umsatzerlöse	232.474
Die Umsatzerlöse teilen sich nach folgenden Absatzmärkten auf:	TEUR
Bundesrepublik Deutschland	38.749
Europäische Union (ohne Bundesrepublik Deutschland)	44.610
Nordamerika	38.581
Südamerika	9.968
Asien	87.353
Sonstige	13.213
Summe Umsatzerlöse	232.474

#### VI. Sonstige Angaben

##### Anzahl der Arbeitnehmer (§ 314 Abs. 1 Nr. 4 HS. 1 HGB)

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten im Konzern betrug in 2019:

Angestellte	733
Arbeiter	289
Auszubildende	87
	1.109

##### Gesellschaftsorgane (§ 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird mit Hinweis auf § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Der Beirat erhielt für seine Tätigkeit im Berichtsjahr Bezüge von insgesamt TEUR 19.

##### Gesamthonorar des Abschlussprüfers (§ 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB)

Von dem Konzernabschlussprüfer wurden für das Geschäftsjahr 2019 folgende Honorare berechnet:

Abschlussprüfungsleistungen:	192 TEUR
Steuerberatungsleistungen:	29 TEUR
Sonstige Leistungen:	10 TEUR

##### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag (§ 314 Abs. 1 Nr. 25 HGB)

Aus dem Ausbruch und der weiteren Verbreitung des Coronavirus können sich Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der NEA GROUP ergeben. Risiken können die NEA GROUP dabei nicht nur hinsichtlich der Umsatzentwicklung treffen, sondern auch die Auslastung der einzelnen Standorte gefährden oder Beeinträchtigungen in unserer gesamten Leistungskette verursachen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es jedoch verfrüht, die finanziellen Auswirkungen aus der Corona-Pandemie zu beziffern. Konkrete Auswirkungen auf die Planungen der NEA GROUP sind gegenwärtig für uns noch nicht einschätzbar. Anpassungen an die Prognosen haben wir deshalb noch nicht vorgenommen. Es lässt sich dennoch bereits jetzt festhalten, dass die negativen Folgen für die NEA GROUP - wie auch für die gesamten Weltwirtschaft - umso stärker ausfallen werden, je länger die Corona-Pandemie anhält

### Ergebnisverwendungsvorschlag

#### des Mutterunternehmens

#### (§ 314 Abs. 1 Nr. 26 HGB)

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, aus dem Jahresüberschuss 2019 EUR 6.250.000,00 an die Gesellschafter auszuschütten und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

Übach-Palenberg, den 20. April 2020

*Stefanie Peters, Geschäftsführer*  
*Alexander Peters, Geschäftsführer*

#### Billigung des Konzernabschlusses

Dieser Konzernabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung am 22. Juni 2020 gebilligt.

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	18.035	19.040
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.248	10.980
+/- Zu- / Abnahme der Rückstellungen	9.115	3.511
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-5.985	-3.427
-/+ Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	1.577	-7.459
+/- Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	4.223	-2.389
+/- Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-104	15
+/- Zinsaufwendungen / -erträge	-146	-92
- Sonstige Beteiligungserträge	-1	-1
+ Ertragsteueraufwand	5.845	9.525
- Ertragsteuerzahlungen	-4.653	-7.450
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	39.154	22.253
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	95	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.230	-576
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	223	373
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.153	-7.758
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	19	11
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-150	0
+ Erhaltene Zinsen	1.021	838
+ Erhaltene Dividenden	1	1
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.174	-7.111
- Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-7.500	-6.250
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-2.611	-2.611
- Gezahlte Zinsen	-875	-746
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.986	-9.607
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (zu übertragen:)	18.994	5.535
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Übertrag:)	18.994	5.535
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-725	1.196
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	81.358	74.627
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	99.627	81.358
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:		
Zahlungsmittel	99.117	80.745
Zahlungsmitteläquivalente	510	613
	99.627	81.358

## Konzern-Eigenkapitalpiegel

	Eigenkapital des Mutterunternehmens					
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage		Rücklagen		
		Stammkapital	nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Summe	Gewinnrücklagen	
					verrechnete	Geschäftswerte aus Kapitalkonsolidierung
Stand am 1.1.2018	50.000.000,00	141.539,68	141.539,68		-2.469.455,02	
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00	0,00	0,00		0,00	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00		0,00	
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00		0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00		0,00	
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00		0,00	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00		0,00	
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0,00	0,00		0,00	
Stand am 31.12.2018/1.1.2019	50.000.000,00	141.539,68	141.539,68		-2.469.455,02	
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00	0,00	0,00		0,00	
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00		0,00	
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00		0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00		0,00	
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00		0,00	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00		0,00	
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0,00	0,00		0,00	
Stand am 31.12.2019	50.000.000,00	141.539,68	141.539,68		-2.469.455,02	
				Eigenkapital des Mutterunternehmens		
				Rücklagen		
				Gewinnrücklagen		

	Andere Gewinnrücklagen	Gewinnrücklagen des Mutterunternehmens	Eigenkapital des Mutterunternehmens	Summe	Summe
		Rücklagen	Rücklagen		
		Gewinnrücklagen	Gewinnrücklagen		
Stand am 1.1.2018	44.296.748,86		89.770.278,57	131.597.572,41	131.739.112,09
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	Andere Gewinnrücklagen 0,00		Gewinnrücklagen aus Folgekonsolidierung 0,00	Summe 0,00	Summe 0,00
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00		0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00		0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00		117.279,70	117.279,70	117.279,70
sonstige Veränderungen	0,00		0,00	0,00	0,00
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00		0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00		8.976.469,09	8.976.469,09	8.976.469,09
Stand am 31.12.2018/1.1.2019	44.296.748,86		98.864.027,36	140.691.321,20	140.832.860,88
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00		0,00	0,00	0,00
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00		0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00		0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00		-1.477.749,71	-1.477.749,71	-1.477.749,71
sonstige Veränderungen	0,00		-232.173,29	-232.173,29	-232.173,29
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00		0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00		10.947.908,63	10.947.908,63	10.947.908,63
Stand am 31.12.2019	44.296.748,86		108.102.012,99	149.929.306,83	150.070.846,51
Eigenkapital des Mutterunternehmens					
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Bilanzgewinn	Passiver Unterschiedsbetrag aus Kapital-Konsolidierung	Summe	Summe
Stand am 1.1.2018	1.722.954,07	39.161.923,57	5.198.145,92	227.822.135,65	
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	-6.250.000,00	0,00	-6.250.000,00	
Währungsumrechnung	926.309,52	0,00	0,00	1.043.589,22	
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	10.063.684,81	0,00	19.040.153,90	
Stand am 31.12.2018/1.1.2019	2.649.263,59	42.975.608,38	5.198.145,92	241.655.878,77	
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	-7.500.000,00	0,00	-7.500.000,00	
Währungsumrechnung	1.284.182,11	0,00	0,00	-193.567,60	
sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	-232.173,29	
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	7.087.142,25	0,00	18.035.050,88	
Stand am 31.12.2019	3.933.445,70	42.562.750,63	5.198.145,92	251.765.188,76	
Nicht beherrschende Anteile					
			Summe	Summe	Summe
Stand am 1.1.2018			920,34		227.823.055,99
Kapitalerhöhung / -herabsetzung			0,00		0,00
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen			0,00		0,00
Ausschüttung			0,00		-6.250.000,00
Währungsumrechnung			0,00		1.043.589,22
sonstige Veränderungen			0,00		0,00
Veränderungen des Konsolidierungskreises			0,00		0,00
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag			-126,72		19.040.027,18
Stand am 31.12.2018/1.1.2019			793,62		241.656.672,39
Kapitalerhöhung / -herabsetzung			0,00		0,00
Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen			0,00		0,00
Ausschüttung			0,00		-7.500.000,00
Währungsumrechnung			0,00		-193.567,60
sonstige Veränderungen			0,00		-232.173,29
Veränderungen des Konsolidierungskreises			0,00		0,00

	Nicht beherrschende Anteile	Konzerner Eigenkapital
	Summe	Summe
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	-51,32	18.034.999,56
Stand am 31.12.2019	742,30	251.765.931,06

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Übach-Palenberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit dem bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den

gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Aachen, den 24. April 2020**

***Dipl.-Kfm. Dr. Karl-Heinz Paffen, Wirtschaftsprüfer***

***Dipl.-Kfm. Hans-Jörg Schreiber, Wirtschaftsprüfer***

Eine Verwendung des obigen Betätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung und Weitergabe des Konzernabschlusses und/oder des Konzernlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.

---